

SAXONIA Galvanik GmbH



Information für die Öffentlichkeit nach §11 der 12. BImSchV (Störfallverordnung)

Richtiges Verhalten bei Störfällen

Bitte aufmerksam lesen und griffbereit
aufbewahren!

SAXONIA Galvanik GmbH
Erzstraße 5
09633 Halsbrücke

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
Sehr geehrte Nachbarinnen und
Nachbarn des Standortes Freiberg,
Carl-Schiffner-Straße 11

Unser Betriebsstandort in Freiberg unterliegt auf
Grund der Betriebsgröße und der verwendeten
Chemikalien den erweiterten Pflichten der
Störfallverordnung.

Diese Broschüre bietet Ihnen Informationen,
Hinweise und Ratschläge. Außerdem finden Sie
wichtige Telefonnummern unter denen Sie im
Notfall kompetente Ansprechpartner finden oder
Hilfe erwarten können. Gerne stehen wir für
weitere Informationen zur Verfügung. Bei Fragen
wenden Sie sich bitte an unseren Störfall-
beauftragten Herrn Th. Göppfarth in Halsbrücke
(Telefon: 03731 782 -440) oder schreiben uns eine
e-mail an: [info\[at\]saxonia-galvanik.de](mailto:info[at]saxonia-galvanik.de).

Ihre SAXONIA Galvanik GmbH


Stefan Tilke
Geschäftsführer


Thomas Göppfarth
Störfallbeauftragter



Die SAXONIA Galvanik GmbH, ist mit ca. 400
Mitarbeitern ein führender Anbieter der
Kunststoffmetallisierung für die Automobil- und
Elektroindustrie sowie der Metallgalvanisierung
mit Kupfer, Messing oder Bronze.

Zur Durchführung der dafür notwendigen Prozesse
bedarf es des Einsatzes von Chemikalien
verschiedener Stoffklassen, die unter die 12.
Bundesimmissionschutz-Verordnung (Störfall-
verordnung) fallen.

Ziel dieser Verordnung ist die Verringerung der mit
industriellen Tätigkeiten verbundenen Risiken und
Gefahren und die Vermeidung von Auswirkungen
auf Mensch und Umwelt.

Der Sicherheitsbericht zum Betriebsbereich liegt
dem Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und
Geologie als zuständige Behörde vor.

Halsbrücke, August 2016

Die im Unternehmen gehandhabten Stoffe werden nach der Chemikalienverordnung als giftig und sehr giftig, ätzend und umweltgefährdend eingestuft.



Die verwendeten Chemikalien und Prozesse sind bei sachgerechter Anwendung weitestgehend ungefährlich.

Trotz umfangreicher baulicher, anlagentechnischer und organisatorischer Sicherheitsvorkehrungen kann das Eintreten von Störfällen nicht zu 100% ausgeschlossen werden.

Bitte lesen Sie daher dieses Faltblatt aufmerksam durch und bewahren Sie es stets griffbereit auf.

Ereignisse könnten sein:

- Brand
- Freisetzung von giftigen Gasen und Dämpfen
- Freisetzung von wasser- und umweltgefährlichen Stoffen

Mögliche Auswirkungen hängen dabei stark von der Art und Menge des freigesetzten Stoffes, aber auch von Wetterbedingungen (Wind, Regen) ab.

Unsere geplanten Vorkehrungen zur Sicherheits- und Gefahrenabwehr sehen neben der Begrenzung der Auswirkungen auch umfangreiche Maßnahmen zur Bekämpfung des Ereignisses vor.

Dazu existiert ein Alarm- und Gefahrenabwehrplan (kurz AGAP), welcher mit den zuständigen

Behörden, incl. Rettungsdienst und Katastrophenschutz, abgestimmt ist.

Im Falle einer Betriebsstörung mit möglichen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt erhalten Sie eine Warnung durch die Polizei oder die Feuerwehr mittels Lautsprecherdurchsage oder durch Sirensignal:

- Feueralarm (3 Tone je 12 s Dauer mit 12 s Pause)
- Warnung vor einer Gefahr (6 Töne von jeweils 5 s Dauer mit 5 s Pause).

Bitte bewahren Sie Ruhe und vermeiden Sie Panik.

Verlassen Sie zügig den Gefahrenbereich!

- Achten Sie auf die vorherrschende Windrichtung und verlassen Sie den Gefahrenbereich möglichst gegen den Wind.

Suchen Sie geschlossen Räume auf!

- Begeben Sie sich in geschlossene Räume bzw. suchen Sie, sofern schnell möglich, Ihre Wohnung auf und bleiben Sie dort bis Sie andere Informationen erhalten.
- Bleiben Sie nicht im Freien.
- Schließen Sie Fenster und Türen und schalten Sie Klimaanlage und Lüftungen aus.

- Helfen Sie hilfsbedürftigen Personen (z.B. Kinder, Ältere, Passanten).
- Nehmen Sie notfalls Passanten bei sich auf.
- Schalten Sie regionale Sender bei Radio oder Fernseher ein.
- Achten Sie aufmerksam auf Lautsprecherdurchsagen.
- Halten Sie wichtige Unterlagen griffbereit und folgen Sie den Anweisungen der Polizei.

Informieren Sie Ihre Nachbarn über die Durchsagen

Was Sie keinesfalls tun sollten:

- Sich zum Schadenort begeben, außer Sie können Unterstützung leisten. Sie gefährden damit sich und andere.
- Rettungskräfte behindern.
- Telefonleitungen zur Polizei, zu den Rettungskräften und dem genannten Ansprechpartner blockieren. Alarmieren Sie den Notruf nur in dringenden Fällen und geben Sie dabei Ihren Standort zum SAXONIA-Betriebsgelände an.

Leisten Sie den Aufforderungen von Einsatz- und Rettungskräften unbedingt und unmittelbar Folge.